

Kurzbericht zu „Iphigenie auf Tauris“, 14. Februar 2012

Am 14. Februar 2012 erlebten ca. 40 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Städtischen Gymnasiums Goch neben den anderen Theaterbesuchern Goethes „Iphigenie auf Tauris“ - ein Stück der Obligatorik für das Abitur im Fach Deutsch - in einer Inszenierung des Theaters aus Castrop-Rauxel zu Gast im Bühnenhaus Kevelaer.

Diesmal gab vor allem die Bühnenausstattung und -gestaltung und die Interpretation der Rollen der Protagonisten von Iphigenie als auch Thoas nachher noch viel Diskussionsstoff, der in den Unterricht hineingetragen wurde und so auch als Vorbereitung wiederum fürs Abitur genutzt werden konnte.

Ein interessanter, gewinnbringender Abend.

Kurzbericht zu „Macbeth“, 12. September 2012

Am 12. September 2012 erlebten ca. 80 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Städtischen Gymnasiums Goch neben den übrigen ca. 500 Schülerinnen und Schülern vom ganzen Niederrhein das fast schon traditionelle englische Sommertheater auf Schloss Haag in Geldern, natürlich ganz britisch „openair“.

Diesmal gab es Shakespeares „Macbeth“, wie immer kunstvoll und voller Leidenschaft gespielt und interpretiert von der jungen englischen Schauspieltruppe der European Castle Tour, die alljährlich seit 13 Jahren auf Schloss Haag auch Station macht und dort eine tolle Kulisse haben.

Da machte die langsam aufsteigende Kälte (fast) gar nichts mehr aus und es bleibt der Eindruck eines tollen englischen Theaterabends.

Kurzbericht zu „Die Physiker“, 29. Oktober 2012

Am 29. Oktober 2012 starteten 136 Schülerinnen und Schüler mit ihren Deutschlehrern und – lehrerinnen nach Köln, um das „Horizonttheater“ zu besuchen.

Auf dem Programm stand „Die Physiker“ von Dürrenmatt, die Standardlektüre für den Jahrgang der EF. Fast mit den Füßen im Geschehen – also hautnah - erlebten die jungen Theaterbesucher aus Goch exklusiv für sie die Vorstellung in dem kleinen Szene-Theater, so dass ein durchaus intensiver Eindruck entstand.

Personen, Handlung und Ausstattung des Stückes war natürlich hinterher der Gesprächstoff.